

BOGENSCHIESSEN

# Ausgezeichnete Präzision

Mit einem Weltcupstieg ihres Damentrios geht für Bogenschützin Kristina Heigenhauser eine erfolgreiche internationale Saison mit der Nationalmannschaft zu Ende. Ihren Platz im DSB-Team muss die Surbergerin aber noch verteidigen.

VON JULIAN BETZL

**Ebersberg** – Wie wertvoll Genauigkeit, selbst im Präzisionssport Bogenschießen sein kann, kann Kristina Heigenhauser seit vergangener Woche sogar mit einer konkreten Geldsumme beziffern. 500 Euro spülte ihr der „Beiter Accuracy Award“ für die meisten Treffer in die Mitte der Zielscheibe.

Die „Pro Archery Series“ in Müllern (Rheinland-Pfalz) „war ein international gut besuchtes Turnier, wo sich jeder nochmal zeigen konnte“, berichtete die Athletin der BSG Ebersberg von ihrem dritten Platz. „Mehr ist natürlich immer drin“, schmunzelte sie, „doch ich bin mit dem Resultat und der Sonderauszeichnung sehr zufrieden.“ Auch ihre Weltcup-Saison mit der Deutschen Nationalmannschaft fand im türkischen Antalya einen krönenden Abschluss für die 28-Jährige.

Gemeinsam mit Janine Meißner (Schmittlen) und Velia Schall (Karlsruhe) verbesserte sie mit dem Compound-Bogen im Team ihren erst im April beim Weltcup in Shanghai aufgestellten deutschen Rekord, um neun Zähler. Dank eines Rings Vorsprung, reichten die 2086 Ringe des DSB-Trios gegen das hartnäckige Verfolgerteam aus Dänemark zum ersten Platz. Jetzt besitzen die Schützlinge des Disziplinverantwortlichen Holger Hertkorn gute Voraussetzungen, weit in der Ausscheidung vorzustoßen und möglicherweise in den

Kampf um die Medaillen eingreifen zu können. Die deutschen Damen haben allesamt Freilose in der ersten Eliminationsrunde. Kristina Heigenhauser und Janine Meißner müssen aufgrund ihrer guten Qualifikationsleistungen sogar erst in der dritten Runde eingreifen, während Velia Schall schon in Runde zwei aktiv werden wird.

Im Vorkampf glänzten Kristina Heigenhauser und Janine Meißner. Beide trafen jeweils 697 Ringe und lande-

ten damit nachbarschaftlich auf den Rängen fünf und sechs. Auch Velia Schall zeigte mit 692 Ringen eine gute Leistung (19.).

Für das Highlight in der Türkei war aus deutscher Sicht Kristina Heigenhauser im Einzel zuständig. Nach Freilos in den ersten beiden Runden, bezwang die Weltmeisterin mit dem Compoundbogen von 2013 zunächst Olena Borisenko (Ukraine) mit 147:138 sowie Rona Siska Sari (Indonesien)

im Achtelfinale mit 141:139. Erst im Viertelfinale musste sie sich, nach ihrer schwächsten Vorstellung an diesem Tag, mit 132:142 der Türkin Yesim Bostan beugen.

Dieses Wochenende geht es für die BSG-Schützin beim Ranglistenturnier in Why (Baden-Württemberg) „um wichtige Punkte für das Ticket zur Nationalmannschaft“. Denn Stammsplätze im DSB-Team gibt es selbst für Weltmeisterinnen mit ausgezeichnete Präzision nicht.



**Spannung halten, Ruhe bewahren.** Kristina Heigenhauser von der BSG Ebersberg hat nach erfolgreichem Weltcup-Abschluss nun das DSB-Ticket im Visier. FOTO: STEFAN ROSSMANN